



HAUS DER RELIGIONEN DIALOG DER KULTUREN PROGRAMM 2021/22

OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER
JANUAR



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1
3008 Bern
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)
info@haus-der-religionen.ch
Postkonto 30-501082-6
IBAN CH97 0900 0000 3050 1082 6
SWIFT: POFICHBEXXX

www.haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.
Vermietung von Räumlichkeiten auf Anfrage.

RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisches und koscheres Mittagessen
mit Reis und vier vegetarischen Beilagen.
Di bis Fr 12.00 bis 14.00
Reservierungen: 031 380 51 01
Kaffee & Kuchen Di bis Sa 14.00 bis 17.00
Brunch International Sa 10.00 bis 14.00
Apéros und Nachtessen auf Anfrage.

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

www.bahai.ch Bahá'í
www.aleviten.ch Förderverein Alevitische Kultur
www.saivanerikoodam.ch Hindutempel-Verein Saivanerikoodam
www.buddhismus-bern.ch Inter-Buddhistischer Verein im Haus der Religionen
www.jgb.ch Jüdische Gemeinde Bern
www.muslimischer-verein.ch Muslimischer Verein Bern
www.gurudwaraswitzerland.ch Sikh-Gemeinde
www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr Verein Kirche im Haus der Religionen

ASYMMETRIEN: FLUCH ODER SEGEN?

OKTOBER 2021

Sa 2.10. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Sa 9.10. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Sa 16.10. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Mi 20.10. | 17.30 bis 18.45

TEXTWERKSTATT

Mi 20.10. | 19.30

JUGEND

Do 21.10. und Fr 22.10.

Fr 22.10. | 12nach12

TEXTWERKSTATT

Sa 23.10. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Sa 23.10. | 19.00

Sa 23.10. | 20.00

DERGÄH

So 24.10. | 12.30

ERÖFFNUNG

So 24.10. | 13.00

AUSSTELLUNG

So 24.10. | 13.30

FÜHRUNG SPEZIAL

So 24.10. | 15.00 bis 17.00

TAG DER OFFENEN TÜREN

So 24.10. | 17.00

VORTRAG

Di 26.10. | 15.30 bis 17.00

Mi 27.10. | 12nach12

TEXTWERKSTATT

Do 28.10. | 19.00

FILM KultuRel

Fr 29.10. | 20.00 bis 24.00

BEWEGUNG

Sa 30.10. | 19.15 bis 21.00

PODIUMSDISKUSSION

Sa 30.10. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

NOVEMBER 2021

Di 2.11. | 18.00

SOFAGESPRÄCH

Mi 3.11. | 17.30 bis 18.45

TEXTWERKSTATT

Do 4.11. | 19.00

PODIENREIHE

Sa 6.11. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Mi 10.11. | 19.00

LESEN KultuRel

Fr 12.11. | 20.00 bis 24.00

BEWEGUNG

Sa 13.11. | 15.00 bis 17.00

NACHT DER RELIGIONEN

Sa 13.11. | ab 18.30

NACHT DER RELIGIONEN

Sa 13.11. | 20.00 und 21.30

TEXTWERKSTATT

Di 16.11. | 17.30 bis 19.00

STADTFÜHRUNG

Mi 17.11. | 12nach12

TEXTWERKSTATT

Mi 17.11. | 17.30 bis 18.45

TEXTWERKSTATT

Do 18.11. | 19.00

PODIENREIHE

Sa 20.11. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

So 21.11. | 12.30

TEXTWERKSTATT

Di 23.11. | 19.00

PODIUMSDISKUSSION

Do 25.11. | 19.00

FILM KultuRel

Sa 27.11. | 10.00 bis 14.00

INTEGRATION

Brunch International: SYRIEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Brunch International: SYRIEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Brunch International: SYRIEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament

Poetry of Color – Spoken Word trifft Aktivismus Die Lesebühne von und mit People of Color zur Förderung und Repräsentation von Diversität in der Spoken Word Szene

Tagung Mehrreligionenhäuser Informationen zum Tagungsprogramm und zur Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch bzw. unter www.haus-der-religionen.ch/tagung

Reflexe am Mittag Jüdischer Text (Henri Mugier); Reflexion aus muslimischer Sicht (Nuran Serifi). Musik: Afi Sika Kuzeawu. Moderation: Brigitta Rotach.

Brunch International: SYRIEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Kurdischer vegetarischer Apéro Riche auf Anmeldung

Konzert des Fördervereins Alevitische Kultur

Eröffnung des Programms zum Jahresthema «Asymmetrien. Fluch oder Segen?» mit einem Grusswort von Stadtpräsident Alec von Graffenried

Vernissage «Hypersymmetrische Früchte» Die Ausstellung von Fotograf Stefan Maurer spielt mit optischer Perfektion und rückt natürliche Unvollkommenheit in ein neues Licht

Rundgang durch die Sakralräume zum Thema A-Symmetrien

Tag der offenen Türen In den Räumen der Religionsgemeinschaften bieten sich Gelegenheiten für Gespräche und Fragen

«Sprache und Sein» Die Journalistin, feministische Bloggerin, Autorin und Netz-Aktivistin Kübra Gümüşay stellt Thesen aus ihrem Buch vor.

Öffentliche Führung für interessierte Personen. Anmeldung an info@haus-der-religionen.ch

Schiur mit Rabbiner Michael Kohn

Gemeinsames Lesen und Lernen mit Texten aus der jüdischen Tradition zu Fragen von Asymmetrien der religiösen Teilhabe. Vor Ort und über Zoom besuchbar.

Der Blick von unten: «Millions Can Walk» (CH, 2013, 88'). Dokumentarfilm von Christoph Schaub & Kamal Musale. Einführung: Hans Hodel. Gast: Filmemacher Christoph Schaub.

Milonga im Haus der Religionen. Monatliche Tangoveranstaltung. 19.45 bis 20.15 Chacarera Practika. Vorkenntnisse erwünscht. Eintritt: 15.–

«Das Leben vor dem Tod» Veranstaltend ist die «Kirche im Haus der Religionen» und das Netzwerk «Bärn treib». Moderation: Christian Walti

Brunch International: SYRIEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Der Weisse Fleck (Piper 2021). Mohamed Amjahid ist zu Gast mit seiner Anleitung zu antirassistischem Denken

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament

Beautiful Imperfection: Mehrheit und Minderheiten. Muveid Memeti (Muslimischer Verein Bern) im Gespräch mit Pfarrer Christian Walti und weiteren Gästen.

Brunch International: JAPAN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Autor Ali al-Muqri Zum Writers-in Prison-Day ist der jemenitische Autor und Journalist zu Besuch. Eine Kooperation mit PEN DeutschSchweiz und Amnesty International. Leitung: Prof. Sabine Haupt.

Milonga im Haus der Religionen. Monatliche Tangoveranstaltung. 19.45 bis 20.15 Chacarera Practika. Vorkenntnisse erwünscht. Eintritt: 15.–

Kinderprogramm Nacht der Religionen Geschichten aus aller Welt und eine Kritzeljagd im Haus der Religionen

Hey, Alter! Von Religionen und Generationen Berner:innen verschiedener Glaubensrichtungen und Weltanschauungen laden ein zum Dialog über Religionen und Generationen. Eröffnung und Schlussfeier im Berner Generationenhaus. Programm: nacht-der-religionen.ch

Reflexe Spezial Buddhistischer Text (Stefan Lang); Reflexion aus christlicher Sicht (Stephan «Stego» Germann). Musik: Araxi Karnusian. Moderation: Christian Walti.

Auf den kolonialen Spuren der Stadt Bern Leitung: Karl Johannes Rechsteiner, Präsident Cooperaxion. Treffpunkt: Holländerturm am Waisenhausplatz Bern. Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch

Schiur mit Rabbiner Michael Kohn

Gemeinsames Lesen und Lernen mit Texten aus der jüdischen Tradition zu Fragen von Asymmetrien der religiösen Teilhabe. Vor Ort und über Zoom besuchbar.

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament

Beautiful Imperfection: Schönheit und Symmetrie Elio Cortes (Bahá'í-Gemeinschaft) im Gespräch mit Valerio Albisetti (buddhistischer Verein Bern) und weiteren Gästen

Brunch International: JAPAN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

Textwerkstatt mit Imam Mustafa Memeti Lektüre und Diskussion islamischer Texte zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?»

Debatten und Debakel – Asymmetrien im schweizerischen Gesellschaftsdiskurs Diskussion mit Verantwortlichen des Tamilischen Studierendenvereins, des muslimischen «Project Träff» und des Online-Magazins «Baba News» über ihre Projekte

Der Blick von unten: «Grbavica» (Esmas Geheimnis) (Bosnien Herzegowina, Kroatien, Ö, D, 2006, 90'). Spielfilm von Jasmila Zbani. Einführung: Rita Jost. Gast: Iren Meier (langjährige Balkan-Korrespondentin).

Brunch International: JAPAN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat



HAUS DER RELIGIONEN DIALOG DER KULTUREN



AUFTAKTVERANSTALTUNG: Kübra Gümüşay → 24.10.

TAGUNG MEHRRELIGIONENHÄUSER

Der Wunsch nach mehr Vernetzung unter den Mehrreligionenhäuser-Projekten wurde immer wieder geäussert. Im Oktober lädt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen dazu nach Bern ein. Thematisch steht die oft kontrovers diskutierte Frage nach gemeinsamen interreligiösen Feiern auf dem Programm. Als Diskussionsgrundlage dienen Beiträge, welche Teilnehmende der europäischen Projekte mitbringen und vorstellen. → **21. bis 22.10.**

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Den Auftakt des Jahresthemas «Asymmetrien. Fluch oder Segen?» begehen wir gemeinsam mit den Religionsgemeinschaften am Sonntag, 24. Oktober und eröffnen gleichzeitig die neue Ausstellung von Stefan Maurer. Anschliessend erwartet das Publikum bei einer besonderen Führung durchs Haus in jedem Sakralraum ein Beitrag oder eine Überraschung zu A-Symmetrien in ihren Räumen und Gemeinschaften. Am Nachmittag freuen wir uns, Ihnen das Format «Tag der offenen Türen» vorzustellen, das wir in Zukunft alle paar Monate anbieten. Dabei sollen nicht nur die grossen Festtüren offen sein, sondern auch in den Räumen Menschen als Ansprechpersonen für informelle Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen. Der Vortrag von Kübra Gümüşay zu «Sprache und Sein» bildet um 17 Uhr den krönenden Abschluss des Tages. Die Journalistin, feministische Bloggerin, Autorin und Netz-Aktivistin beschäftigt sich mit der Frage, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Ihr Erfolgsbuch geht von der Sehnsucht nach einer Sprache aus, die Menschen nicht auf Kategorien reduziert, sondern sie vielmehr in ihrem Facettenreichtum existieren lässt. Kübra Gümüşay sucht nach wirklich gemeinschaftlichem Denken in einer sich polarisierenden Welt und setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. → **24.10.**



AUSSTELLUNG: HYPERSYMMETRISCHE FRÜCHTE

Was bedeutet Symmetrie im Sinne von Gleichberechtigung oder Perfektion? Ist Perfektion im Aussehen überhaupt erstrebenswert und wenn ja, inwiefern? Oder ist es eben das Unvollkommene, die Unregelmässigkeit, die das Leben ausmacht? Die Fotoausstellung «Hypersymmetrische Früchte» von Fotograf Stefan Maurer (www.maust.ch) geht diesen Fragen nach. Bestehende Symmetrien in der Natur wurden aufgenommen und hyperstilisiert. → **ab 24.10.**



Foto: Stefan Maurer

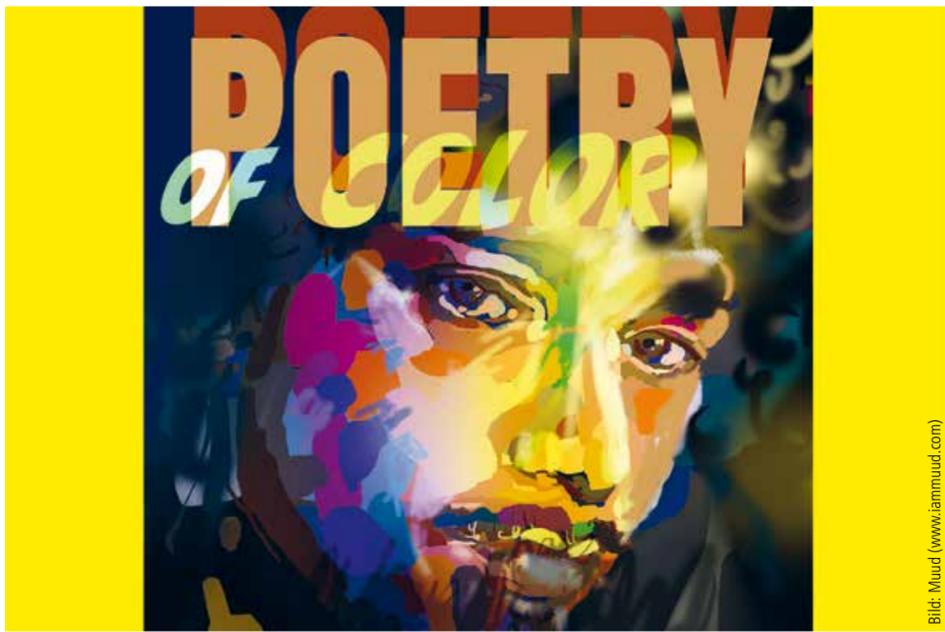
HÖRAUSSTELLUNG «OHREN AUF REISEN»

Was fällt uns akustisch auf, wenn wir in ein anderes Land oder eine neue Stadt ziehen? Welche Klänge begleiten uns dort, wo wir leben? Und wie beeinflussen Geräusche unser Vertrautsein mit einem Ort? Im Projekt «Ohren auf Reisen» der Basler Bildungs- und Kulturinitiative Zuhören Schweiz erarbeiten Menschen mit Migrationsgeschichte eigene Audiobeiträge – den Soundtrack ihres Lebens. Zwölf persönliche Hörporträts von Teilnehmenden aus der Region Bern sind → **vom 24. August bis 2. Oktober 2021** in einer Ausstellung im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen am Europaplatz in Bern zu erleben.

«HEY, ALTER!» NACHT DER RELIGIONEN BERN → 13.11.
HÖRAUSSTELLUNG «OHREN AUF REISEN» → 24.8. bis 2.10.



Bitte beachten Sie vor dem Besuch der Veranstaltung die aktuellen Hinweise betreffend Durchführung und Covid-Schutzmassnahmen auf unserer Website: www.haus-der-religionen.ch Aktuell gilt: Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat.



POETRY OF COLOR → 20.10.

POETRY OF COLOR

Seit einem knappen Jahrzehnt bewegt sich der Berner Poet und Rapper Kay Wieoimmer auf Bühnen. An Poetry Slams und anderen Spoken-Word-Veranstaltungen war Kay oft die einzige Person of Color auf der Bühne. Dies möchte er ändern, und so trifft Bühnenliteratur auf Aktivismus. Es geht darum, People of Color sichtbar zu machen und Veranstalter:innen zu zeigen, dass diverse Line-ups nicht nur nötig, sondern machbar sind. Ebenfalls soll das Projekt einen Begegnungsraum und Ort zum Austausch bieten. Deshalb gibt es, nicht wie sonst beim Poetry Slam üblich, keinen Wettkampf. → 20.10.

NACHT DER RELIGIONEN: HEY, ALTER! VON RELIGIONEN UND GENERATIONEN.

Wie jung sind die Religionen und wie alt fühlen Sie sich? Die 13. Nacht der Religionen lässt uns eintauchen in Generationenwelten. Sie beginnt mit einem Vorprogramm für Kinder (15.00 bis 17.00) im Haus der Religionen. Die Eröffnung (18.30) findet im Innenhof des Berner Generationenhauses beim Bahnhof statt, mit der Slam poetin Lavanya Yogeswaran, mit Musik und Gespräch. Ab 20.00 Uhr gestalten die Religionsgemeinschaften an 11 Orten in der Stadt ein vielfältiges Programm. Unter dem Titel «Baustellen der Generationen» diskutiert Brigitta Rotach mit Gästen neue Herausforderungen, vor denen die Religionsgemeinschaften stehen: Wie soll die erste Generation von Immigrierten ihren Lebensabend verbringen? Und wie leben die in der Schweiz Geborenen und Aufgewachsenen die Religion und Kultur ihrer Eltern? (20.00 im Generationenhaus). Junge Menschen aus dem Generationenhaus und den Religionsgemeinschaften führen gemeinsam durch die Ausstellung «forever young», die für uns die ganze Nacht geöffnet sein wird. Um 23.00 setzen wir im Innenhof des Generationenhauses einen Schlusspunkt, mit Photobox und Generationenbild. → 13.11.



12nach12 YOGA mit Valentine Bahri → wöchentlich



LESEN KultuRel: Ali Al-Muqri → 10.11.

STADTFÜHRUNG: AUF DEN KOLONIALEN SPUREN DER STADT BERN

Die Schweiz war weder Kolonialmacht noch Seefahrernation. Dennoch ist auch die Stadt Bern von der Kultur und Wirtschaft einer kolonialen Vergangenheit geprägt. In der Öffentlichkeit sind diese Verflechtungen jedoch kaum bekannt. Der Stadtrundgang unter der Leitung von Karl Johannes Rechsteiner (Präsident der Stiftung Cooperaxion) zeigt bernische Verwicklungen in Sklaverei, rassistische Stereotype und Kolonialismus ohne Kolonien auf. → 16.11.

«ZWISCHEN PUBLIC UND SAFE SPACE – ASYMMETRIEN IM SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFTSDISKURS»

Geschützte Räume, in denen marginalisierte Gruppen fern von schubladisierenden Aussenwahrnehmungen und auf Augenhöhe diskutieren können, sind in unserer multikulturellen Gesellschaft von grosser Wichtigkeit.

Ein Blick auf die neue Projektlandschaft in der Schweiz zeigt, dass diese Plattformen grossen Aufschwung erleben. Der Aufbau solcher Strukturen und der interne Austausch führen dazu, dass die Wahrnehmung gesamtgesellschaftlicher Debatten sich allmählich verändert. Betroffene übernehmen das Mikrofon und werden zu Protagonist:innen der Debatten, die bisher über sie geführt wurden und setzen proaktiv eigene Themen, die neue Perspektiven auf die heutige Schweiz ermöglichen. Mit den Verantwortlichen des Tamilischen Studierendenvereins, des muslimischen «Project Traff» sowie des Online Magazins «baba news» für Schweizer:innen mit Wurzeln von überall diskutieren wir zur Frage, wer über wen mit wem spricht und welche Aufgaben und Rollen dabei ihre Projekte wahrnehmen. → 23.11.



ZWISCHEN PUBLIC UND SAFE SPACE → 23.11.



LESEN KultuRel: Alexandre Hmine → 8.12.



STADTFÜHRUNG → 16.11.

FILM KultuRel «Der Blick von unten»

Ausgehend vom Thema der Asymmetrien fragt FILM KultuRel in unterschiedlichen Situationen nach Ohnmacht und Selbstermächtigung und zeigt monatlich Filme, die den «Blick von unten» wählen. Den Anfang macht «Millions Can Walk» (2014) von Christoph Schaub und Kamal Musale. Hunderttausende Inder und Inderinnen – landlose Bauern und Ureinwohner – begaben sich auf einen 400 Kilometer langen Protestmarsch von Gwalior nach Delhi, um ihr Recht auf eine würdige Existenz einzufordern. Dabei stellen die Dokumentarfilmer die Frage, wie man für seine Rechte kämpfen kann, ohne Gewalt anzuwenden. Filmemacher Christoph Schaub ist anwesend und diskutiert mit dem Publikum → 28.10.



FILM KultuRel: «Millions Can Walk» → 28.10.

Menschenrechtsorganisationen organisieren jedes Jahr zum 25. November Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird. Jasmila Žbani – die eben ihren neuen Film «Quo Vadis, Aida?» ins Kino gebracht hat – nimmt das Thema auf mit «Grbanica» (Esmas Geheimnis, 2006). Sie erzählt von der in Sarajevo lebenden Esmā, die im Krieg vergewaltigt, ihrer Teenager-Tochter nicht sagen kann, wer ihr Vater war. → 25.11.



FILM KultuRel: «Grbanica» → 25.11.

Französische Benediktinerinnen haben in Algerien bewusst den Blick von unten gewählt und ihr Kloster Notre-Dame de l'Atlas auch dann nicht verlassen, als es vor 25 Jahren über Weihnachten gefährlich wurde für ihr Leben. «Des Hommes et des Dieux» (Von Menschen und Göttern, 2010) konfrontiert mit ihrer Geschichte. Als Gast konnte mit Marie-Dominique Minasian die Editorin der Briefe der Mönche von Tibhirine gewonnen werden. → 16.12.



FILM KultuRel: «Des Hommes et des Dieux» → 16.12.

Der Blick von unten trifft immer wieder auf Situationen von Arbeitnehmenden zu, die ihre Stelle verlieren. Der englische Filmemacher Ken Loach thematisiert in seinem Spielfilm «I, Daniel Blake» (2006) das Schicksal eines Schreiners, der Ende 50 nach einem Herzinfarkt durch alle sozialen Netze fällt und sich gemeinsam mit einer alleinerziehenden Mutter dagegen wehrt, auf der Strasse zu landen. → 27.1.22

LESEN KultuRel

Ali Al-Muqri (Jemen/Frankreich) gilt als einer der bedeutendsten jemenitischen Autoren der Gegenwart und lebt zurzeit im französischen Exil. In seinen Romanen und Essays setzt er sich für einen humanen Multikulturalismus ein, für die Rechte von Frauen und ethnischen Minderheiten, kritisiert Intoleranz und totalitären Fundamentalismus. Anlässlich des Writers in Prison-Day 2022, der in Kooperation mit dem Deutsch Schweizer PEN Zentrum und Amnesty International stattfindet, besucht Ali Al-Muqri die Schweiz und stellt seine ersten ins Deutsche übersetzten Texte vor. → 10.11.



FILM KultuRel: «I, Daniel Blake» → 27.1.22

Ein Junge mit marokkanischen Wurzeln kommt im Tessin zur Welt und wird in die Obhut einer alten Witwe gegeben. Als seine Mutter ihn dann das erste Mal mit nach Marokko nimmt, erwartet ihn dort eine andere Familie, die eine fremde Sprache spricht und ganz anders lebt. Alexandre Hmine lässt in seinem preisgekrönten Entwicklungsroman «Milchstrasse» (Rotpunktverlag) mit starken Bildern und Momentaufnahmen eine Kindheit und Jugend vorbeiziehen, in der sich immer mehr ein Zwiespalt zwischen zwei Welten auftut. Im Dezember ist der Tessiner Autor zu Gast bei LESEN KultuRel. → 8.12.

Als vor mehr als 60 Jahren der renommierte afroamerikanische Schriftsteller James Baldwin in die Schweiz kam, stellte er fest, dass die meisten Schweizerinnen und Schweizer noch nie einen Schwarzen Menschen gesehen hatten. Vieles hat sich seither verändert, die Schweizer Gesellschaft wird immer pluraler, Schwarze Menschen gehören zum Alltag und prägen die Schweiz mit. Aber kaum jemand kennt ihre Geschichten. Frauen aus der afrikanischen Diaspora in Biel haben dies nun geändert. Mit ihrem Buch «I Will Be Different Every Time» (verlag die brotsuppe) machen sie 17 Frauen mit ihren Stimmen, Denkweisen, Perspektiven und Lebenswelten sichtbar. 2021 wurden die Herausgeberinnen in Bern mit einem kantonalen Literaturpreis ausgezeichnet. LESEN KultuRel spannt mit ihnen einen Bogen von Baldwin bis Biel. → 12.1.22

PODIENREIHE «Beautiful Imperfection»

Einmal mehr planen die Programm-Vertretenden der acht Religionsgemeinschaften eine Podienreihe zum Jahresthema. Asymmetrien haben inspiriert zum Motto «Beautiful Imperfection». Dabei kommen unterschiedliche Aspekte von A-Symmetrien zum Klingen. Muveid Memeti vom Muslimischen Verein Bern und Pfarrer Christian Walti (Verein Kirche im Haus der Religionen) nehmen sich Fragen rund um das Verhältnis von «Mehrheitsreligion – Minderheitsreligionen» an. → 4.11. Ebenfalls im November thematisieren Elio Cortes (Bahá'í) und Valerio Albisetti (Interbuddhistischer Verein Bern) Schönheit und Symmetrie. → 18.11. Während Chanukka lädt Gaby Knoch-Mund (Jüdische Gemeinde Bern) zu einer intrareligiösen Debatte ein. Partnerschaft, Ehe und Familie ins Gleichgewicht zu bringen, ist ein Kunststück. Religion und Gemeinde können die Zweisamkeit stören und Beziehungen unterstützen. Wie leben dies die jüdischen Podiumsteilnehmenden? Ist Symmetrie wünschenswert oder bringt Asymmetrie mehr Leben? → 2.12. Im Januar denken Özlem Duvarci vom Förderverein Alevitische Kultur und Laavanja Sinnadurai vom Tempelverein Saivaneri-koodam zum Abschluss über Fragen zu Symmetrie und Gerechtigkeit nach → 20.1.22

Alle diese Veranstaltungen geben viel Raum für das Publikum. Denn formal bedienen sich die Abende der Fishbowl-Methode, einer Debatte bei der eine kleine Gruppe von Teilnehmenden im Innenkreis (im «Goldfisch-Glas») das Thema diskutiert, dabei aber einen Platz leer lassen, offen für Gäste aus dem Publikum, die in freier Abfolge auf diesem Gast-Stuhl Platz nehmen können.



LESEN KultuRel: «I Will Be Different Every Time» → 12.1.22



SOFAGESPRÄCH: Mohamed Amjahid → 2.11.



SOFAGESPRÄCH: Regula Weil → 25.1.22

TEXTWERKSTATT Bibellesen

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (17.30 bis 18.45 Uhr) trifft sich eine offene Gruppe zum Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen. Passend zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» werden gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament gelesen. Herzlich willkommen!

Islamische Textwerkstatt

Auch die Textwerkstatt mit Imam Mustafa Memeti orientiert sich am Jahresthema. Das Nachdenken über Asymmetrien leitet die Auswahl der Texte aus islamischer Tradition, die gemeinsam gelesen, erklärt und diskutiert werden. → 27.10. / 17.11. / 15.12. / 19.1.22

Schiur

Die monatlichen Schiurim mit Rabbiner Michael Kohn thematisieren Asymmetrien der religiösen Teilhabe. Halten doch viele Menschen die Möglichkeit, sich mit Spiritualität und Religion zu beschäftigen, für selbstverständlich. Es zu tun oder nicht, liegt in ihrer freien Entscheidung. Dabei wird oft ausgeblendet, dass für andere die Zugehörigkeit nicht ohne weiters gegeben ist. Anhand von Texten aus der jüdischen Tradition fragen die Schiurim in einer ersten Runde nach Menschen mit Behinderungen und deren Möglichkeiten. Das Englische hat für sie den Begriff «differently abled» geprägt und fokussiert damit weniger auf die Beeinträchtigung als auf Diversität. → 27.10. / 17.11. / 15.12. / 19.1.22

12nach12 Reflexe am Mittag

Unser interreligiöses Format, die Reflexe am Mittag, finden weiterhin an einem Freitag im Monat um 12nach12 statt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit in der Nacht der Religionen → 13.11. Reflexe Spezial am Abend zu erleben. Übrigens bieten wir die Reflexe auch weiterhin hybrid, also vor Ort und im Netz, an. Und nach Philipp Koenigs Wegberufung nach Biel wird das Format neu von einem abrahamitischen Team, Christian Walti, Zeinab Ahmadi und Brigitta Rotach, redaktionell begleitet und moderiert. → 22.10. / 17.12. / 21.1.22



SOFAGESPRÄCH: Jean-Claude Wolf → 21.12.

SOFAGESPÄCHE

Struktureller Rassismus, weisse Privilegien und Andersmachung von verletzlichen Minderheiten – die Debatte der vergangenen Monate hat gezeigt, wie stark diese Themen die Gesellschaft polarisieren. Und auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch oft unsichtbar für die weisse Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Mohamed Amjahid in seinem Buch «Der weisse Fleck» (Piper 2021) auflösen. Als Sofagast zeigt er auf, wie wir konkret Rassismus verlernen können, um dem Ziel einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näher zu kommen. → 2.11.

Die literarische Gattung der «Utopie» entstand in der frühen Neuzeit. Als fiktiver Reisebericht beschreibt sie ein ideales, friedliches oder «exotisches» Volk auf einer Insel oder in einer abgelegenen, noch unentdeckten Region. Doch ist die utopische Gesellschaft in jeder Hinsicht gut? Sind die Werte von Glück, Frieden, Konsens, Gleichheit und Freiheit überhaupt miteinander vereinbar? Lassen sich Utopien ohne Kollateralschäden realisieren? Kann eine Gesellschaft ohne Zwang und Sanktionen, ohne Hierarchien und Ungleichheiten existieren? Ein Grundverdacht, der bereits im 19. Jahrhundert ausgesprochen wird, besagt genau dies: dass Utopie nur auf Kosten von Freiheit und Individualität durchgesetzt werden können. Der Philosoph und Ethiker Jean-Claude Wolf hat viel über Utopie und Zwang nachgedacht. → 21.12.

Menschen mit jüdischem Vater und nichtjüdischer Mutter sind nach der Halacha, dem jüdischen Gesetz, keine Jüdinnen und Juden. Viele jüdischen Gemeinden nehmen sie nicht auf und doch sind sie Teil ihrer Familien. Die Bielerin Regula Weil spricht im Buch «Väter unser... Vaterjüdische Geschichten» (2021, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag) über ihre Erfahrungen als Vaterjüdin, über die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, das Dilemma oder das Glück einer hybriden Identität. Mit Chuzpe, Selbstbewusstsein, Stolz, aber auch mit Bedauern und Zerrissenheit setzt sie sich mit dieser Herkunft und ihren Folgen auseinander. Im Januar schlägt sie als Sofagast den Bogen zum Thema der Asymmetrien. → 25.1.22

WORKSHOP «Stand.Punkt»

Sich nicht getrauen, den eigenen Stand.Punkt einzubringen? Sich verhaspeln? Überhört werden? Nervosität im Moment und generelle Unsicherheiten können es schwierig machen, einen sicheren Stand zu finden, die eigenen Gedanken auf den Punkt zu bringen und voll präsent zu sein.

Im Workshop mit Rosanna Rotach (Masterstudentin Angewandte Theaterwissenschaft in Giessen) und Brigitta Rotach (langjährige TV-Moderatorin und Kulturmanagerin) üben wir auf spielerische Art und Weise den Aussagewunsch zu klären, Pointen zu setzen, Argumente zu strukturieren und so ein Statement in der Öffentlichkeit zu formulieren, das wirkt. → 8.1. & 9.1.22 Als Praxisprobe bieten wir an, am darauffolgenden Samstag am «Langen Abend des kurzen Films» die Einführung zu einem Kurzfilm vor Publikum zu übernehmen. → 15.1.22

ADRESSÄNDERUNGEN

Bitte melden Sie Adressänderungen und Korrekturen an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch. So können wir Ihnen auch künftig das aktuelle Programm und weitere Drucksachen per Post zukommen lassen. Für den Versand unseres E-Mail-Newsletters nehmen wir auch gern Ihre E-Mail-Adresse auf.

DANK

Wir danken allen freiwilligen Helfer_innen, grosszügigen Spender_innen und Vereinsmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung. Für den Betrieb des Hauses ist der Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Sie können die Anliegen des Vereins auch durch eine Vereinsmitgliedschaft unterstützen. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: info@haus-der-religionen.ch



DEZEMBER 2021

Mi 1.12. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 2.12. | 19.00
PODIENREIHE

Fr 3.12. | 20.00 bis 24.00
BEWEGUNG
Sa 4.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Mi 8.12. | 19.00
LESEN KultuRel
Sa 11.12. | 13.30 bis 15.00

Sa 11.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 12.12. | 15.00 bis 19.00
FEST

Mi 15.12. | 12nach12
TEXTWERKSTATT

Mi 15.12. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 16.12. | 19.00
FILM KultuRel

Fr 17.12. | 12.12
TEXTWERKSTATT
Sa 18.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 19.12. | 12.30
TEXTWERKSTATT
Di 21.12. | 18.00
SOFAGESPRÄCH

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament
Beautiful Imperfection: Stolperstein oder Baustein Religion und die Liebe. Beginnt mit dem Anzünden der Chanukka-Kerzen. Gaby Knoch-Mund (Jüdische Gemeinde Bern) im Gespräch mit Arie Abraham (Bern), Shoshana Jakobovitz (Zürich) und Deborah Sommerhalder-Herz (Küttigen)

Milonga im Haus der Religionen. Monatliche Tangoveranstaltung. 19.45 bis 20.15 Chacarera Practica. Vorkenntnisse erwünscht. Eintritt: 15.–
Brunch International: SRI LANKA Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat
Milchstraße (Rotpunktverlag). Alexandre Hmine besucht Bern. Das Gespräch wird auf Italienisch geführt. Die Lesung ist auf Deutsch. Lesung: Noëmi Gradwohl.

Öffentliche Führung für interessierte Personen.
Anmeldung an info@haus-der-religionen.ch
Brunch International: SRI LANKA Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat
Interreligiöses Lichterfest Beginn der Workshops ist um 15.00 im Kirchgemeindehaus Steigerhubel. Umzug mit Lichtern durchs Quartier startet um 18.00 und endet spätestens um 19.00 beim Hindutempel. Eine Veranstaltung der «Kirche im Haus der Religionen».

Schiur mit Rabbiner Michael Kohn
Gemeinsames Lesen und Lernen mit Texten aus der jüdischen Tradition zu Fragen von Asymmetrien der religiösen Teilhabe. Vor Ort und über Zoom besuchbar.
Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament
Der Blick von unten: «Des Hommes et des Dieux» (Von Menschen und Göttern) (FR, 2010, 122'). Spielfilm von Xavier Beauvois. Einführung: Stefanie Arnold.
Gast: Dr. Marie-Dominique Minassian, Projektverantwortliche «Les écrits de Tibhirine», Universität Fribourg

Reflexe am Mittag Alevitischer Text (Bülent Celik). Reflexion aus agnostischer Sicht (Noé Freiburghaus). Musik: Thomas Leutenegger & Christine Ragaz. Moderation: Zeinab Ahmadi.
Brunch International: SRI LANKA Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat
Textwerkstatt mit Imam Mustafa Memeti Lektüre und Diskussion islamischer Texte zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?»
Utopie und Zwang Der Fribourger Philosoph und Ethiker Jean-Claude Wolf im Gespräch über die Sehnsucht nach einer idealen Gesellschaftsordnung und die Frage der Freiheit.

Winterpause. Vom 24.12.2021 bis und mit 10.1.2022 bleibt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen geschlossen.

JANUAR 2022

Sa 8.1. | 17.00 bis 21.00
WORKSHOP
So 9.1. | 10.00 bis 16.00
WORKSHOP
Mi 12.1. | 19.00
LESEN KultuRel
Sa 15.1. | 19.00
KURZFILM
Sa 15.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Mi 19.1. | 12nach12
TEXTWERKSTATT

Mi 19.1. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 20.1. | 19.00
PODIENREIHE

Do 20.1. | 12nach12
TEXTWERKSTATT
Sa 22.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 23.1. | 12.30
TEXTWERKSTATT
Di 25.1. | 18.00
SOFAGESPRÄCH

Mi 26.1. | 17.30 bis 20.00
Do 27.1. | 19.00
FILM KultuRel
Sa 29.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION

Stand.Punkt Teil 1 Seminar zu Präsenz und Auftrittskompetenz mit Brigitta und Rosanna Rotach. Kosten: CHF 200.– Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch
Stand.Punkt Teil 2 Seminar zu Präsenz und Auftrittskompetenz mit Brigitta und Rosanna Rotach. Kosten: CHF 200.– Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch
«I Will Be Different Every Time» Schwarze Frauen in Biel (verlag die brotsuppe 2020). Die Herausgeberinnen Fork Burke, Myriam Diarra & Franziska Schutzbach im Gespräch.
Langer Abend des kurzen Films Kurze Filme auf grosser Leinwand, Buffet und Diskussionen, moderiert von den Kursteilnehmer:innen des Workshops Stand.Punkt

Brunch International: JEMEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat
Schiur mit Rabbiner Michael Kohn
Gemeinsames Lesen und Lernen mit Texten aus der jüdischen Tradition zu Fragen von Asymmetrien der religiösen Teilhabe. Vor Ort und über Zoom besuchbar.
Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Eine Gruppe liest zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?» gemeinsam Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament
Beautiful Imperfection: Von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Özlem Duvarci (Förderverein Alevitische Kultur) im Gespräch mit Laavanja Sinadurai (Hindutempel-Verein Saivanerikoodam) und weiteren Gästen
Reflexe am Mittag Hinduistischer Text (Tharman Selliah); Reflexion aus Bahá'í-Sicht (Amelia Tavangar-Cortes). Musik: Jakob Hampel. Moderation: Christian Walti.
Brunch International: JEMEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat
Textwerkstatt mit Imam Mustafa Memeti Lektüre und Diskussion islamischer Texte zum Jahresthema «Asymmetrie: Fluch oder Segen?»

Vaterjüdin und die Frage der Zugehörigkeit Regula Weil, Mit-Autorin des Buches «Väter unser... Vaterjüdische Geschichten» (2021, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag), im Gespräch.
Bibliodrama Biblische Geschichten und die Lebensgeschichten von Menschen heute begegnen sich. Anmeldung: angela.buechel@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 42
Der Blick von unten: «I, Daniel Blake» (UK, FR, B, 2016, 100')
Sozialdrama von Ken Loach. Einführung: Rolf Blickle.
Brunch International: JEMEN Frauen aus verschiedenen Ländern decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus der Religionen sowie vertiefende Workshops zu einzelnen Religionen oder religionsübergreifenden Themen an. Zudem gibt es besondere berufsspezifische Workshopangebote für Lehrpersonen und Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich. Diese Workshops zum religions- und kultursensiblen Umgang im beruflichen Kontext werden von Fachpersonen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld durchgeführt. Detaillierte Informationen zu unseren Bildungsangeboten finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen.

FREIWILLIGENARBEIT

Im Haus der Religionen gibt es viele Möglichkeiten sich freiwillig zu engagieren: Am Empfang, bei Versänden und Veranstaltungen oder in der Integrationsarbeit. Für weitere Auskünfte zur Freiwilligenarbeit wenden Sie sich bitte an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Di 9.30 bis 12.00 **Eltterncafé** Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
Do 12nach12 **Yoga** mit Valentine Bahri, wöchentlich, 60', Einzelkennung CHF 20.– (NEU ab 7. Oktober 2021)
Sa 10.00 bis 14.00 **Brunch International** eine kulinarische Reise um die Welt.



BRUNCH INTERNATIONAL → JEDEN SAMSTAG 10.00 BIS 14.00